

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	24. Sitzung Hauptausschuss
	Termin:	11.09.2012
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Vorlage Nr.:	267
	TOP:	1
	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 4

Annahme des Angebots von Zuwendungen

a) allgemeine Zuwendungen

b) Spendenaktion „Karlsruhe hilft“ für die Hinterbliebenen der Opfer des 4. Juli 2012

Beratungsfolge dieser Vorlage	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	11.09.2012	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Hauptausschuss beschließt

- a) die Annahme der angebotenen (allgemeinen) Zuwendungen (Anlage 1),
b) die Annahme der im Rahmen der Spendenaktion „Karlsruhe hilft“ bisher eingegangenen Zuwendungen. Darüber hinaus stimmt er zu, dass - nach Abzug der zweckgebundenen Zuwendungen - der verbleibende Betrag aus der Spendenaktion in gleichen Anteilen auf die hinterbliebenen Kinder und Ehegatten/Lebenspartner der Opfer ausgezahlt wird.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)		
	255.179,53 € (Gesamtbetrag der angebotenen Zuwendungen)				
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Die Vorlage umfasst Zuwendungen (Spenden) im **Gesamtbetrag von 255.179,53 €**, die der Stadtkämmerei von Juni bis August 2012 angezeigt wurden bzw. die auf dem Spendenkonto der Aktion „Karlsruhe hilft“ in den Monaten Juli und August 2012 eingingen.

a) allgemeine Zuwendungen (insgesamt 89.673,79 €):

Das Badische Konservatorium erhielt Spenden von zusammen 3.400,00 €.

Der Branddirektion wurden 750,00 € angeboten.

Beim Friedhof- und Bestattungsamt gingen 400,00 € für die Trauerbegleitung am Hauptfriedhof ein.

Die Ortsverwaltungen Grötzingen und Wettersbach wurden mit 1.130,00 € bzw. 964,12 € bedacht.

Das Schul- und Sportamt erhielt Spenden i. H. v. 53.358,00 €. Darin enthalten ist eine Sachspende im Wert von 50.000,00 € in Form eines BMW 335i, der an der Beruf- und Meisterschule (Carl-Benz-Schule) im Unterricht zum Einsatz kommt.

Der Sozial- und Jugendbehörde wurden 19.086,71 € angeboten, die zu einem Großteil (16.836,71 €) aus dem 24-Stunden-Lauf resultieren.

Beim Zoologischen Garten gingen 10.584,96 € ein, davon waren 3.186,66 € Sachspenden im Form von Medikamenten zur Versorgung der Brandverletzungen der Elefanten.

In die Abfrage über die Geschäftsbeziehungen mit den Zuwendungsgebern wurden neben den städtischen Dienststellen (Kämmereihaushalt) erneut die städtischen Beteiligungsunternehmen einbezogen.

b) Spendenaktion „Karlsruhe hilft“ für die Hinterbliebenen der Opfer des

4. Juli 2012 (insgesamt 165.505,74 €):

Zur Unterstützung der Familien der Opfer hat die Stadt - auf Initiative des Herrn Oberbürgermeisters – mit der Aktion „Karlsruhe hilft“ um Spenden auf das Konto Nr. 108 077 777 der Stadt bei der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen gebeten. In den Monaten Juli und August 2012 gingen 2 234 Einzelspenden ein, die eine Spendensumme von 163.343,41 € erbrachten. Ganz überwiegend handelt es sich um Beträge zwischen 2 € und 500 €. 37 Überweisungen haben einen Wert von 500 € und mehr (Anlage 2). Die größte Einzelspende beträgt 10.000 €.

In die auf dem „Das Fest“ aufgestellten Spendenpyramiden wurden zusammen 2.142,33 € eingegeben.

Auf dem Girokonto Nr. 90000969 der Stadt bei der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen ist eine Spende von 20 € eingegangen.

Damit stehen zur Verteilung an die Hinterbliebenen derzeit insgesamt 165.505,74 € zur Verfügung.

Die Spendenaktion wird weitergeführt. Spätere Spendeneingänge werden dem Hauptausschuss in den kommenden Sitzungen zur Annahme vorgelegt.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss beschließt

- a) die Annahme der angebotenen (allgemeinen) Zuwendungen (Anlage 1),
- b) die Annahme der im Rahmen der Spendenaktion „Karlsruhe hilft“ bisher eingegangenen Zuwendungen. Darüber hinaus stimmt er zu, dass - nach Abzug der zweckgebundenen Zuwendungen - der verbleibende Betrag aus der Spendenaktion in gleichen Anteilen auf die hinterbliebenen Kinder und Ehegatten/Lebenspartner der Opfer ausgezahlt wird.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

7. September 2012